

Erhebung zum Straßengüterverkehr

Die elektronische Meldung mit dem neuen
Excel-Fragebogen



Die Informationsmanager



Welche Vorteile bietet Ihnen der neue Excel-Fragebogen?

- Schnellere Eingabe Ihrer Meldung
- Zeitersparnis besonders für Unternehmen, die für mehrere LKW zu melden haben
- Ähnlicher Aufbau wie beim gewohnten Papierfragebogen
- Nur eine Zeile pro Fahrt
- Kopieren von Zeilen bei ähnlichen Meldungen möglich
- Vereinfachte Meldung (z.B. bei Zustell-/Abholtouren)
- Unterbrechen und späteres Fortsetzen der Meldung möglich
- Lokales Abspeichern Ihrer Meldung



Zusätzliche Vorteile der elektronischen Meldung


- Einsparung des Postwegs
- Ein kompetenter HelpDesk unterstützt Sie in technischen Fragen
- Schneller, sicherer Datentransfer mittels verschlüsselter Datei oder gesicherter Datenleitung

Wie können Sie Ihre elektronische Meldung mit dem Excel-Fragebogen durchführen?

Die für den Einstieg benötigten Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) werden allen auskunftspflichtigen Unternehmen postalisch übermittelt.

Klicken Sie einfach auf unserer Internetseite www.netquest.at in der linken Navigationsleiste auf „Erhebung des Straßengüterverkehrs“. Betätigen Sie die Schaltfläche „Zum Fragebogen“ und geben Sie dann Benutzerkennung und Passwort ein. Wählen Sie im Folgenden „eQuest/Web Neu“.

Dort können Sie zwischen der Meldung mittels dem neuen **Excel-Upload** oder dem bekannten **Webformular** wählen.

KONTAKTE HILFE		
Erhebung	Status	Berichtszeitraum 
Excel-Upload Straßengüterverkehr 2013	Verfügbar	Excel-Upload 2013/02
Webformular Straßengüterverkehr 2013	Verfügbar	Webformular 2013/02

[Gemeldete Fragebögen drucken](#)

Schauen Sie sich beide Varianten an und überzeugen Sie sich von den Vorteilen der elektronischen Meldung.

Sie haben bisher die Meldung mittels Papierfragebogen vorgezogen?

Wenn Sie sich den Excel-Fragebogen anschauen, werden Sie feststellen, dass es einige Vereinfachungen gegenüber dem Papierformular gibt, die Ihnen eine schnelle Erledigung der Meldung ermöglichen:

- Einheitlicher Aufbau des Formulars für alle Arten von Fahrten
- Besserer Überblick, da nur eine Zeile pro Fahrt
- Fahrten können kopiert werden
- Weniger Meldeaufwand bei Zustell- und Abholtouren mit mehr als fünf Stopps
- Vereinfachte Meldung bei Fahrten über das Deutsche Eck
- Informationen zu Anhängern und Aufliegern können in das Formular kopiert werden
- Reduzierte Angaben zu Anhängern und Aufliegern
- Zusätzliche vorbefüllte Felder



Kontakt

Haben Sie noch ergänzende Fragen zur Straßen-
güterverkehrserhebung? Dann stehen Ihnen fol-
gende Hotlines gerne von Montag bis Freitag von
7.30 bis 16.00 Uhr zur Verfügung:

Für allgemeine Fragen zur Erhebung

Tel.: +43 (1) 71128-7272
gvk@statistik.gv.at

Für **technische Hilfestellungen** wenden Sie sich
bitte an unseren HelpDesk:

Tel.: +43 (1) 71128-8009
helpdesk@statistik.gv.at

Weiterführende Informationen zum Datenange-
bot von **STATISTIK AUSTRIA** gibt Ihnen unser

Allgemeiner Auskunftsdienst

Tel.: +43 (1) 71128-7070
Fax: +43(1) 715 68 28
info@statistik.gv.at

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 71128-0
Fax: + 43 (1) 71128-7728
office@statistik.gv.at

Was passiert eigentlich mit Ihren Angaben, die Sie an uns übermitteln?

STATISTIK AUSTRIA veröffentlicht regelmäßig die Ergebnisse der an uns gemeldeten Daten.

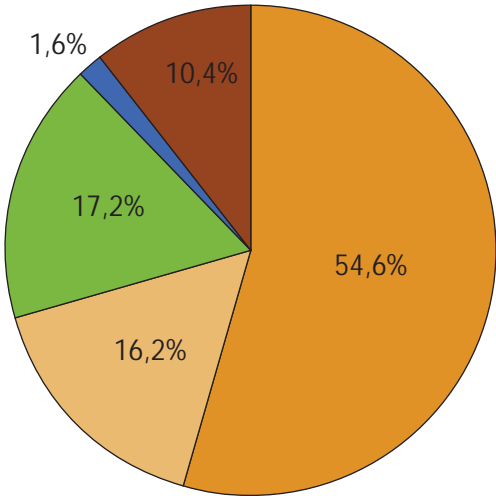
Im Folgenden finden Sie einen Überblick über den Güterverkehr in Österreich im Jahr 2011:

Für das Berichtsjahr 2011 zeigte sich, dass bei einem Gesamttransportaufkommen von 441,9 Mio. t 77,1% (340,9 Mio. t) von **in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen** erbracht wurden. Das Transportaufkommen im Inlandverkehr war am bedeutendsten und machte dabei 313,1 Mio. t aus, wobei dieses fast zur Gänze (98,9%) auf in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge entfiel. Im Transitverkehr durch Österreich betrug das Transportaufkommen 44,7 Mio. t, bei einem Anteil ausländischer Güterkraftfahrzeuge von 96,0%.

Hinsichtlich des **Gesamtverkehrsaufkommens** hatte der Straßengüterverkehr mit insgesamt 70,8% (441,9 Mio. t) den mit Abstand größten Anteil am Transportaufkommen auf österreichischem Hoheitsgebiet. 54,6% (340,9 Mio. t) entfielen auf in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge und 16,2% (101,0 Mio. t) auf Güterkraftfahrzeuge, die in anderen EU-Mitgliedstaaten (inkl. Norwegen, Liechtenstein, Schweiz und Kroatien) registriert waren. Der Gütertransport, der insgesamt auf der Schiene erbracht wurde, lag mit 17,2% (107,6 Mio. t) an zweiter Stelle; es folgte der Transport mittels Rohrleitungen, der 10,4% (64,6 Mio. t) ausmachte. Vergleichsweise gering war das Transportaufkommen auf der Donau, das nur rund 1,6% (9,9 Mio. t) betrug. Das Transportaufkommen in der Zivilluftfahrt betrug insgesamt nur rund 0,2 Mio. t und kann daher in der Grafik nicht dargestellt werden.

Modal Split 2011

Anteile der Verkehrsträger am Transportaufkommen in Österreich 2011

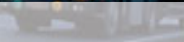


- Straße (österreichische Fahrzeuge)
- Straße (ausländische Fahrzeuge)
- Schiene
- Donau
- Rohrleitungen

Weitere Ergebnisse finden Sie auf der Homepage von **STATISTIK AUSTRIA** (inkl. Quartalsergebnisse für 2012) oder in der Publikation „Verkehrsstatistik 2011“, die Sie sich dort als PDF kostenfrei herunterladen können.

www.statistik.at ➤ Statistiken ➤ Verkehr





STATISTIK AUSTRIA

Die Informationsmanager